

Veränderung gemeinsam erfolgreich vorantreiben – Innovation Communities für gesellschaftliche Transformation initiieren und stärken

Hintergrund und Kontext

Die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Klimakrise übersteigen zunehmend die Handlungsfähigkeit einzelner Akteur:innen. Ihre hohe Komplexität, Dynamik und Dringlichkeit führen zu Überforderung und Hemmung individueller Wirksamkeit (100 Prozent erneuerbar stiftung, 2022). Forschungsergebnisse zeigen, dass gemeinschaftliche Strategien wie Gruppen, Netzwerke oder Communities diese Machtlosigkeit reduzieren und kollektive Handlungskompetenz deutlich steigern können (Salminen et al., 2022; Ernst et al., 2024a).

Innovation Communities stellen dabei ein zukunftsweisendes Instrument dar: Als Gruppen, die sich für die Klimakrise einsetzen, bündeln sie vielfältige Perspektiven, Ressourcen und Kompetenzen, schaffen soziale Unterstützung und ermöglichen konkrete Transformationsfortschritte durch gemeinsames Tun (Bokolo, 2024; Hachem-Vermette et al., 2024). Als Beispiel dienen Communities in Stadtteilen Freiburgs, die durch gemeinschaftliche Maßnahmen wie den Ausbau von Balkonsolaranlagen oder PV-Anlagen konkrete Beiträge zur Energiewende leisten. Bisher fehlt es jedoch an fundierten empirischen Erkenntnissen dazu, **welche Faktoren den Erfolg solcher Communities tatsächlich bestimmen.**

Ziele und Methoden der Studie

Im Rahmen des ICN-Projekts, einer Zusammenarbeit der Universität Freiburg, des KIT und AllWeDo e.V., wurde untersucht, welche Faktoren Innovation Communities erfolgreich machen und wie sie wirksam zur erfolgreichen Bewältigung von gesellschaftlichen Transformationen für die Klimakrise beitragen können. Drei Communities aus Freiburg nahmen an der quantitativen Untersuchung teil: Arbeitskreis Klima Herdern, Solarinitiative Vauban und Klimaquartier Waldsee (N = 55). Grundlage bildete das bereits erforschte **Freiburger Modell zukunftsfähiger Organisationen von Behrendt et al. (2021)**, das acht Erfolgsfaktoren entlang der drei Dimensionen der Zukunftsfähigkeit **Sinn**, **Vertrauen** und **Agilität** beschreibt.

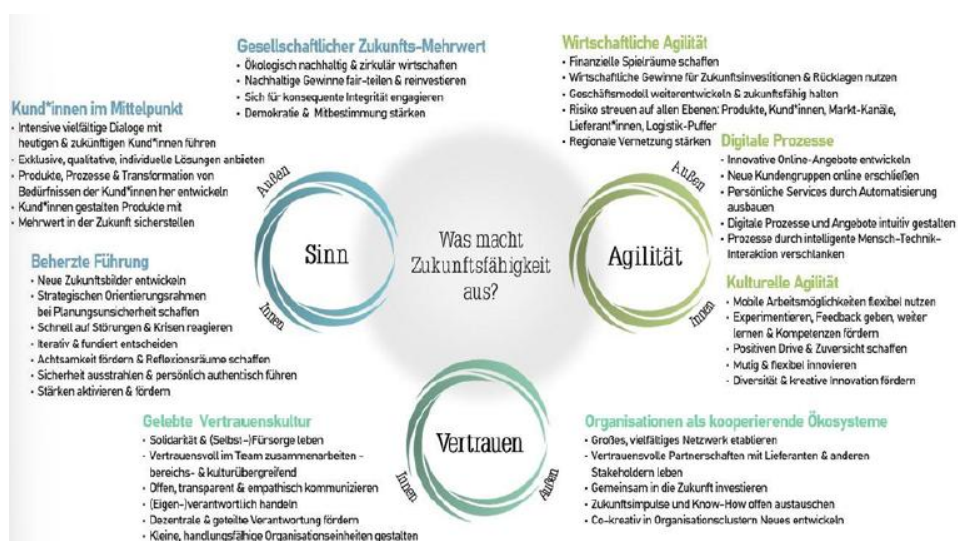


Abbildung 1: Freiburger Modell zur Erfolgsfaktoren von Organisationen (Behrendt et al., 2021)

Zur empirischen Überprüfung wurde ein **quantitativer Fragebogen** entwickelt, psychometrisch geprüft und explorativ weiterentwickelt, um passende Erfolgsfaktoren spezifisch für Innovation Communities zu identifizieren. Neben einer psychometrischen Analyse der Fragebogenitems wurden Regressions- und explorative Analysen zur Wirksamkeit der Erfolgsfaktoren auf die Kriterien Transformationserfolg (subjektiv und objektiv), (individuelle und kollektive) Selbstwirksamkeit sowie Well-Being, demokratisches Vertrauen und zukünftiges Engagement durchgeführt.

Zentrale Erkenntnisse

- Der ursprünglich adaptierte Fragebogen für Erfolgsfaktoren von Organisationen zeigte begrenzte Modellpassung.
- Trotz dieser Schwächen zeigten sich bereits **signifikante Zusammenhänge** zwischen einzelnen Erfolgsfaktoren und besonders den Kriterien **Transformationserfolg** und **Selbstwirksamkeit**.
- Eine **explorative Neumodellierung** identifizieren **neue Erfolgsfaktoren** mit deutlich höherer Passung und deutlich höherer Varianzaufklärung als die ursprünglichen.
- Diese neuen Erfolgsfaktoren zeigen **signifikante Zusammenhänge zu den Kriterien** Transformationserfolg, Selbstwirksamkeit und Well-Being sowie den explorativen Kriterien zukünftiges Engagement und demokratischem Vertrauen.

Gesellsch. Vorreiterrolle

Ökologisch nachhaltig und zirkulär
Nachhaltig Gewinne fair-teilen und reinvestieren
Konsequente Integrität

$\alpha = .78$

Starke gemeinsame Ausrichtung

Neue Zukunftsbilder
Gemeinsam in Zukunft investieren
Kundendialoge

$\alpha = .77$

Positive Kooperationskultur

Produkte, Prozesse & Transformation von Kunden
Stärken aktivieren
Offene Kommunikation

$\alpha = .86$

Hilfreiche innovative Angebote

Geschäftsmodell weiterentwickeln
Exklusive Lösungen
Mehrwert in der Zukunft sicherstellen

$\alpha = .92$

Agile Handlungsfähigkeit

Iterativ entscheiden
Schnell reagieren
Sicherheit ausstrahlen

$\alpha = .82$

Positives Engagement

Zeitliche Spielräume
Ausreichend Personal
Positiver Drive

$\alpha = .60$

Kooperatives Ökosystem

Vertrauensvoll
Co-kreativ Neues
Gemeinsam in Zukunft investieren

$\alpha = .71$

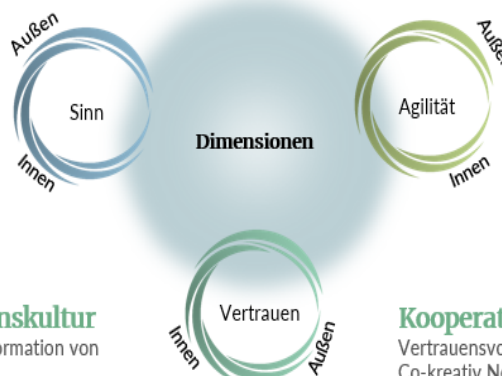


Abbildung 2: Freiburger Modell zu Erfolgsfaktoren von Innovation Communities

Erfolgsfaktoren erfolgreicher Innovation Communities

Basierend auf statistischen Analysen wurden sieben zentrale Erfolgsfaktoren identifiziert. Sie verbinden die ursprünglichen Dimensionen Sinn, Agilität und Vertrauen.

A) Input-Faktoren als Voraussetzungen von Innovation Communities

1. **Positive Kooperationskultur**
Vertrauen, offene Kommunikation, lösungsorientierte Haltung.
Fehlende Kooperationskultur führt nachweislich zu schnellem Zerfall der Community.
2. **Kooperatives Ökosystem**
Ein starkes Netzwerk aus Partnern, Expert:innen, Politik und Wirtschaft.
Es schafft Zugang zu neuen Ressourcen, Wissen und strukturellen Möglichkeiten.

B) Prozess-Faktoren zur gemeinschaftlichen Arbeitsweise

3. **Positives Engagement**
Aktivierung vielfältiger Fähigkeiten und Rollen; Vermeidung von Überlastung Einzelner.
4. **Gesellschaftliche Vorreiterrolle**
Strahlkraft, Mut und Inspiration durch innovative, sichtbare Impulse.
5. **Agile Handlungsfähigkeit**
Schnelle, transparente Entscheidungen; klare Verantwortlichkeiten.

C) Output-Faktoren für die erfolgreiche Wirkung

6. **Starke gemeinsame Ausrichtung**
Identifikation mit Zukunftsbildern, geteilten Zielen und langfristiger Sinnorientierung.
7. **Innovative hilfreiche Angebote**
Direkter Mehrwert für Zielgruppen; praktische Lösungen, die vorher nicht existierten.

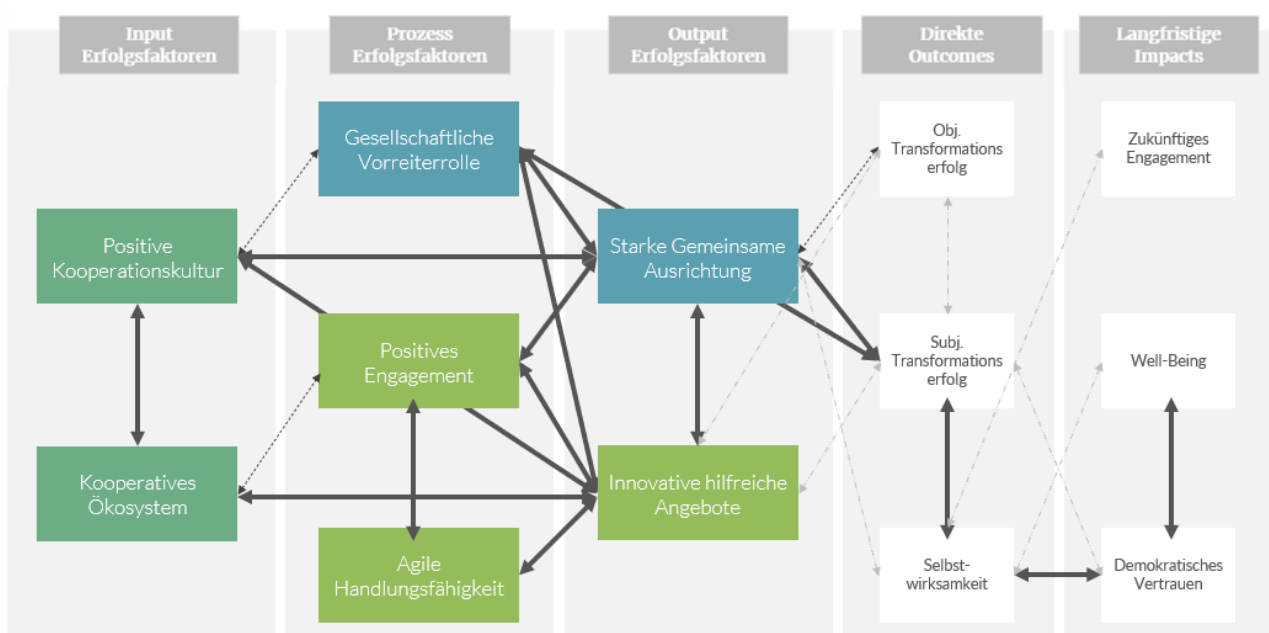


Abbildung 3: Erfolgsfaktoren für Transformationen von Innovation Communities

Diese Faktoren zeigen signifikante Zusammenhänge mit den direkten Outcomes subjektiver und objektiver Transformationserfolg sowie individueller und kollektiver Selbstwirksamkeit und langfristigen positiven Impact auf das Wohlbefinden, zukünftiges Engagement und demokratisches Vertrauen.

Unsere Empfehlungen für Sie:

1. **Nutzung des Fragebogens zur Evaluation:** Wir bieten eine überarbeitete und optimierte Fassung des Fragebogens an. Dieser kann genutzt werden, um den erfolgreichen Start und die erfolgreiche Entwicklung von Transformationsprogrammen zu evaluieren, an denen verschiedene Akteure beteiligt sein sollen.
2. **Schulung und Empowerment für Innovation Communities:** wir entwickeln Schulungen für Schlüsselpersonen, die Innovation Communities aufbauen, diese leiten und moderieren oder sich an diesen erfolgreich beteiligen wollen.
3. **Differenzierte Leitfäden:** Wir entwickeln zusammen mit unseren wissenschaftlichen Kooperationspartnern detaillierte Anleitungen für den Aufbau, die Entwicklung und die Ausrichtung von Innovation Communities. Diese können zukünftig gerne bei uns erfragt werden.
4. **Langfristige Begleitung:** Wir unterstützen gerne den Aufbau, die Leitung und Moderation von weiteren Innovation Communities zur erfolgreichen Umsetzung von wichtigen gesellschaftlichen Transformationsthemen – insbesondere, aber nicht ausschließlich zur Unterstützung der Klimawende.
5. **Politische und institutionelle Förderung:** Wir kooperieren mit kommunalen Akteur:innen aus Politik und Verwaltung, um den erfolgreichen Aufbau von Innovation Communities durch gezielte Förderprogramme und optimale strukturelle Einbindung voranzutreiben.

Haben Sie Fragen?

Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Dr. Peter Behrendt & Janina Fanslau



Ellen-Gottlieb Straße 7, 79106 Freiburg



Allianz für WERTEorientierte Demokratie e.V.

Freiburg Institut



<https://www.allwedo.eu/>

<https://www.freiburg-institut.eu/>



info@allwedo.eu

[@freiburg-institut.com](https://www.freiburg-institut.com)